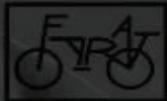


  
**FARAT KURIER**  
Freies, Unabhängiges Organ  
des WiWi Fachschaftsrats  
der Universität Rostock  


**WIWI** DO 10.12.  
**X-MAS** LT-CLUB

  
**HAVANA MIX 2€**  
VORVERKAUF IM FARAT  
BÜRO INKL. FREIGETRÄNK  
STUDENTEN 3€  
NORMAL 5€



© MIXFORM.DE

**Seid Ihr engagiert?  
Seid Ihr motiviert?  
Habt Ihr Lust zu  
organisieren?**

**Der FaRat bietet euch:**

- Fächerübergreifende Anwendungen der Studieninhalte
  - Kleine eigenverantwortliche Projektarbeiten
  - Einblick hinter die Uni-Kulissen

**Vertrete die Studenten der WIWI!**

**Wo? Raum 001**

**Wann? Öffentliche Sitzung jeden Montag 19:00 Uhr**

**Infos: *fawiw@uni-rostock.de***



**www.farat.de**





**Inhaltsverzeichnis:**

- Evaluation.....Seite 4
- Aiesec.....Seite 7
- Weihnachtsrezepte.....Seite 8
- Carpona informiert.....Seite 10
- Gute Vorsätze.....Seite 13
- Farat-Wahl.....Seite 14
- Master DL-Management.....Seite 21
- Rätselecke.....Seite 26
- Casanova Teil 2.....Seite 28

# Evaluation

Wieder ist das Auditorium Maximum besetzt und Studenten unzufrieden mit der Bildung. Wird die Revolution demnächst auch in Rostock Fuß fassen? Nun ja, Studiengebühren haben wir ja keine. Aber wie sieht es mit unseren Dozenten aus? Ob es hier Grund zum Klagen oder zu jubeln gibt erfahrt ihr in der aktuellen Evaluation.

Na gut, es ist kein großes Geheimnis. Ein Blick auf die Tabelle zeigt durchweg gute Ergebnisse. Wie wir feststellen konnten gab es bei den Eva-Noten in den letzten Semestern einen generellen Aufwärtstrend, aber das aktuelle Ergebnis topt diesen Trend erneut. In meiner langwierigen Karriere als Eva-Artikel-Schreiber gab es noch nicht mal annähernd eine Auswertung, bei welcher die Hälfte der Vorlesungen im 1-Komma-Bereich lag. Nur eine einzige Vorlesung liegt diesmal im 3-Komma-Bereich. Entweder sind Bachelor-Studenten erheblich freizügiger, wenn es um gute Noten geht oder die Lehre hat sich in unserem Fachbereich in den letzten Jahren erheblich verbessert. Für letzteren Fall kann man sich nur wünschen, dass die Professoren diese guten Leistungen halten werden.

Aber genug vom allgemeinen Lob. Es wird Zeit die Besten der Besten zu küren. Zuerst ein bekanntes Gesicht. Professor Nebl hascht sich für Produktionswirtschaft eine atemberaubende 1,40 und darf daher mit geschwollener Brust das oberste Treppchen besteigen. Besonders gute Noten gab es diesmal für die deutliche und laute Aussprache (ja, auch das ist wichtig), sowie für einen übersichtlichen Aufbau und eine gute Gliederung. Platz 2 geht an Finanzwissenschaft I von Professor Fenge. Hier fiel vor einem Jahr



bereits eine stattliche 1,60 die nun zu einer 1,50 ausgebaut wurde. Wir gratulieren zu dieser Verbesserung auf hohem Niveau (und das trotz der Finanzkrise). Professor Nebl muss in diesem Jahr übrigens einen kleinen Spagat vollführen. Er muss nämlich in diesem Semester ein Bein auf das erste sowie auch ein Bein auf das dritte Treppchen setzen. Das teilt er sich nämlich mit

Frau Professor Homölle. Beide bekamen für Beschaffungswirtschaft bzw. Finanzierung und Investition eine 1,60. Frau Professor Homölle punktet dabei insbesondere mit einem guten Folienbild sowie einem guten Einsatz der Medien. Professor Nebl verdient sich die Gunst der Studenten wie üblich mit einer deutlichen Aussprache und dem guten Aufbau. Wer in diesen romantischen Wintertagen noch etwas feines zu lesen sucht, sollte sich im übrigen wie so oft das Geld und Kredit Skript von Frau Professor Neuberger organisieren. Mit großem Abstand zum Verfolgerfeld erhält sie wieder die Auszeichnung des goldenen Skriptes.

**Zum Schluss möchte ich mich wieder bei allen Professoren für ihre Geduld und bei allen Studenten für das fleißige Stiffteschwingen bedanken. Es ist schön mal so ein tolles Ergebnis zu sehen. Aus dem Marketing wissen wir ja, dass hohe Erwartungen das Problem mit sich bringen, schwer übertreffbar zu sein. Unsere Professoren haben jedoch gezeigt, dass es trotzdem geht. Mal sehen, ob das so weiter geht. Bei nem 1,00-er Schnitt muss dann aber auch Schluss sein.**

Martin Kluht

# Evaluation SS 09

Inhaltlicher Aufbau	1,60	3,20	1,70	2,20	2,60	1,90	1,40	2,60	2,10	1,70	1,70	2,60	1,60	1,90
Übersichtliche Gliederung	1,60	3,20	1,60	2,00	2,90	1,90	1,50	2,50	2,20	1,50	1,80	2,40	1,80	1,90
Verbindung zu anderen Fachgebieten	2,10	3,30	2,50	3,50	3,30	3,20	2,20	3,10	2,40	3,20	2,50	2,90	2,80	2,80
Roter Faden	1,60	3,20	1,80	2,60	2,90	2,20	1,60	2,80	2,20	1,60	2,00	2,50	2,20	2,20
Stoff zusammenfassen	2,10	2,80	2,50	3,40	2,50	2,50	2,00	2,90	2,50	2,00	2,10	2,90	2,00	2,30
Laut und deutlich	1,30	2,70	1,40	2,50	2,50	3,40	1,20	1,90	1,60	1,30	1,70	1,90	3,20	1,30
Inhalt verständlich erklären	1,60	3,80	2,10	2,80	3,00	2,90	1,60	3,10	2,00	2,00	1,70	2,80	2,00	1,90
Beispiele aus Forschung und Praxis	1,90	2,90	2,20	3,30	3,20	2,60	1,80	2,90	1,50	2,80	2,20	2,40	1,60	2,20
Fragen zur aktiven Mitarbeit	1,90	3,50	2,70	4,10	4,10	3,60	2,00	3,10	2,80	2,70	2,70	3,50	1,80	2,10
Ansprechbar/Bürozeit	1,60	2,60	2,40	2,50	2,20	1,90	1,80	2,20	1,80	1,30	1,30	2,80	1,30	1,40
Medien sinnvoll genutzt	1,80	2,40	1,50	2,40	2,10	1,50	1,70	2,30	1,90	1,20	2,90	2,40	1,40	2,20
Tafel bzw. Folienbild	2,10	3,60	1,40	1,80	2,80	1,70	2,10	3,00	1,70	2,30	1,60	2,80	1,60	1,80
Angebot Skripte/Literatur	1,70	3,10	1,90	2,50	2,70	1,80	1,60	2,80	2,00	2,50	2,10	2,50	1,20	2,20
StudIP Nutzung	1,90	2,10	1,50	2,20	3,40	3,90	1,80	2,20	1,90	1,20	2,80	3,30	1,70	3,90
Anzahl ausgefüllter Bögen	147	230	199	171	79	53	140	85	83	8	11	203	5	13
<b>Gesamtnote</b>	<b>1,60</b>	<b>3,20</b>	<b>1,60</b>	<b>2,50</b>	<b>2,60</b>	<b>2,10</b>	<b>1,40</b>	<b>2,50</b>	<b>1,90</b>	<b>1,50</b>	<b>2,00</b>	<b>2,50</b>	<b>1,60</b>	<b>1,90</b>

# Evaluation WS 08/09

Inhaltlicher Aufbau	1,66	1,70	1,97	1,62	3,14	1,60	1,67	3,07	1,82	1,85	1,85	2,03	1,20	2,30
Übersichtliche Gliederung	1,70	1,77	1,99	1,85	2,99	1,40	1,78	3,08	1,84	1,54	1,87	2,15	1,28	2,65
Verbindung zu anderen Fachgebieten	2,04	2,52	2,15	2,68	3,16	2,20	2,33	2,84	2,52	2,46	2,73	2,94	2,21	3,10
Roter Faden	1,84	1,89	2,21	2,02	3,21	1,60	1,67	3,17	1,95	2,08	2,22	2,41	1,38	2,47
Stoff zusammenfassen	2,40	2,61	2,44	2,82	3,18	1,40	2,33	2,55	2,89	2,85	2,56	2,44	1,44	2,37
Laut und deutlich	1,31	1,60	1,38	1,37	2,80	1,20	2,67	2,40	1,42	2,33	1,75	1,82	1,26	2,85
Inhalt verständlich erklären	1,58	2,12	2,02	1,86	3,68	1,80	2,22	3,47	1,75	2,08	2,34	2,03	1,26	2,35
Beispiele aus Forschung und Praxis	1,77	1,83	2,04	2,07	3,52	2,20	1,44	3,09	1,32	1,54	3,03	2,15	1,33	2,75
Fragen zur aktiven Mitarbeit	1,78	2,84	2,90	3,58	3,68	2,00	2,44	3,33	2,58	3,17	2,90	2,88	2,85	3,60
Ansprechbar/Bürozeit	1,73	1,90	1,96	1,94	2,71	1,40	1,71	2,31	2,09	1,89	2,26	2,33	1,81	1,73
Medien sinnvoll genutzt	1,86	1,86	1,76	1,90	2,30	1,40	1,22	2,12	1,87	1,62	1,81	2,42	1,53	2,58
Tafel bzw. Folienbild	2,12	2,23	2,41	2,32	3,02	1,60	1,33	3,54	1,78	1,91	1,85	1,76	1,23	2,80
Angebot Skripte/Literatur	1,71	2,90	2,38	2,52	2,74	2,20	1,22	2,64	2,15	1,69	2,10	2,86	1,42	2,62
StudIP Nutzung	1,96	3,87	1,72	4,28	1,80	1,40	1,22	1,70	1,78	1,31	1,73	3,86	2,14	4,06
Anzahl ausgefüllter Bögen	219	44	250	170	219	5	9	237	160	13	183	34	240	20
<b>Gesamtnote</b>	1,89	2,19	2,20	2,21	3,39	1,60	1,89	3,29	2,05	2,00	2,52	2,32	1,49	2,40



Wir suchen ab sofort

## Praktikanten (m/w)

für Auslandsaufenthalt



### Wir bieten:

- internationales Praktikum in den Bereichen Management, IT, Soziales/Entwicklung oder Bildung
- Rundumbetreuung am Praktikumsplatz
- vergütete Praktika bei weltweit renommierten Firmen wie DHL, Bosch, Ernst & Young in rund 107 Ländern
- Dauer: 1,5 Monate bis 18 Monate
- Kennenlernen fremder Kulturen

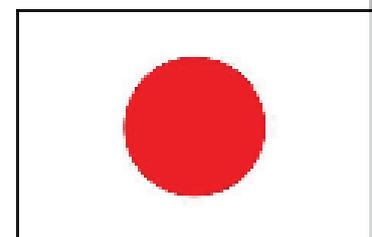


### Wir suchen:

- motivierte und engagierte
- weltoffene und abenteuerlustige Studenten



Über AIESEC stehen dir all diese Möglichkeiten offen. AIESEC, die größte Studentenorganisation weltweit, hat sich zur Aufgabe gemacht den internationalen Austausch zwischen Menschen zu fördern und vermittelt daher jedes Jahr weltweit tausende Studenten ins Auslandspraktikum.



Bewirb dich jetzt und schau vorbei! It's up to you!

Bei Fragen und Interesse melde dich bei uns im Büro!  
Ulmenstraße 69 / Raum 043 direkt neben dem Fahrstuhl



[vpogx@aiesec.de](mailto:vpogx@aiesec.de)

## WEIHNACHTSREZEPT NR.1

### Kulleraugen:

**Auch der Winter kann süß und lecker sein ...**

#### **Zutaten:**

500g Mehl  
2 TL Backpulver  
200g Puderzucker  
2 Pkt. Vanillinzucker  
1 Prise Salz  
6 Eier  
300g Butter  
140g Mandeln (gehackt)  
4 EL Gelee (Himbeergelee)



#### **Zubereitung:**

Eier trennen.

Mehl, Puderzucker, Butter, Vanillinzucker, Salz und 6 Eigelb zu einem Mürbeteig verarbeiten und 1 Std. kalt stellen. Kleine Kugeln aus dem Teig formen und platt drücken und mit Eiweiß bestreichen. Gehackte Mandeln darüber geben. In die Mitte eine Mulde drücken und etwas Himbeergelee hineingeben. Bei 180° auf der mittleren Schiene ca. 15 Minuten backen.

**Zubereitungszeit:** ca. 10 Min.

**Ruhezeit:** ca. 1 Std.

**Schwierigkeitsgrad:** simpel

## WEIHNACHTSREZEPT NR.2

### Ahorn-Walnussplätzchen:

**Für die, die sich mehr zutrauen und mehr Leute erwarten**

#### **Zutaten:**

300g Mehl  
1 Prise Backpulver  
50g Walnüsse, feingehackt  
½ TL Zimt  
150g Puderzucker  
100g Sirup (Ahornsirup)  
200g Butter  
200g Walnüsse, halbiert (zum garnieren)



#### **Zubereitung:**

Das Mehl mit dem Backpulver mischen, die restlichen Zutaten hinzufügen und alles zu einem festen Teig verkneten.

In Folie verpackt über Nacht im Kühlschrank ruhen lassen.

Den Teig auf leicht bemehlter Unterlage 0,5 cm dick ausrollen, kleine Herzen, Rosetten oder was auch immer ausstechen.

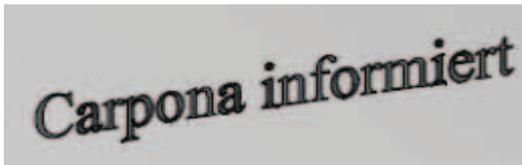
Plätzchen auf mit Backpapier ausgelegte Bleche setzen. Jeweils mit einer Walnusshälfte garnieren. Eventuell kurz kühl stellen. Im vorgeheizten Backofen 12 - 15 min. backen.

Die Teigmenge ergibt etwas 110-130 Stk.

**Zubereitungszeit:** ca. 1 Std.

**Ruhezeit:** ca. 8 Std.

**Schwierigkeitsgrad:** normal



## Vorsicht bei Finanzberatung!

Wieso sollte man gerade bei der Auswahl eines Finanzberaters besonders sorgfältig sein?

Es gibt in Deutschland unzählige Banken, Versicherungen und Finanzvertriebe, die vieles versprechen, aber nur wenige können diese Versprechen wirklich einhalten. Daher sollten Sie, wenn es um das Thema Finanzen geht, Vorsicht walten lassen und einige der folgenden Ratschläge beachten:

Als grundsätzliches Ziel sollte man selber und auch der Berater eine langfristige Zusammenarbeit anstreben, da sich die persönliche Situation, gerade beim Wechsel vom Studium ins Berufsleben umfassend verändert und das Finanzkonzept dementsprechend angepasst werden muss. Dafür braucht der Finanzberater die passenden Qualifikationen sowie die unternehmerischen Möglichkeiten, um über den einfachen Versicherungsvergleich hinaus Ratschläge geben zu können. Denn um Finanzberatung professionell betreiben zu können, muss der Berater sich auf zukünftige Lebenslagen einstellen können. Themen die später wichtig werden könnten, insbesondere für hochqualifizierte Studierende, sind bspw. Immobilien oder eine passende Vermögensverwaltung.

Ein weiteres wichtiges Kriterium ist die Kontaktaufnahme mit dem Berater. So sollte eine Beratung auch von Anfang an so benannt werden und der Kunde nicht durch Seminare oder Karriere(hilfe)versprechen „angelockt“ werden.

Stattdessen sollten in einem ersten Gespräch die für eine ganzheitliche Analyse erforderlichen Kundendaten aufgenommen werden, damit diese in einem ausführlichen Gesamtkonzept berücksichtigt werden können. Ebenso wichtig ist die detaillierte Vorstellung des Beraters in Form einer Erstinformation. In dieser findet man wichtige Informationen, z.B. ob der Berater für nur eine Gesellschaft tätig ist oder viele verschiedene Gesellschaften anbieten kann. Mit dieser Information kann man leicht beurteilen, ob eine unabhängige Beratung wirklich gewährleistet werden kann (was bei nur 30 oder sogar weniger Versicherungen und Investmentgesellschaften ganz sicher nicht der Fall ist). Auch stellt sich oft die Frage, ob eine Empfehlung wirklich unabhängig sein kann, wenn das Unternehmen nur Teil einer Versicherung oder Versicherungsgruppe ist. Gerade in diesem Punkt lohnt es sich zu recherchieren und einmal genauer bei der Aktionärs-/Unternehmensstruktur hinzusehen.

Um im nachhinein die Produktempfehlungen nachzuvollziehen, ist es ratsam die Gesprächsinhalte schriftlich protokollieren zu lassen.

Scheuen Sie sich auch nicht davor, den Berater konkret auf die Kosten des Produktes anzusprechen.

Sollten Sie weiterhin unsicher sein, ist es am empfehlenswertesten eine Vertrauensperson ins Beratungsgespräch einzubinden. Mit dieser können Sie nach der Beratung die unterschiedlichen Eindrücke kritisch beleuchten.

Resümee: Beachten Sie diese Ratschläge und seien sie generell aufmerksam, wenn es um das Thema Finanzen geht. Tun Sie sich nur einen gefallen, lassen sie sich nicht abschrecken, sondern nehmen sie ihre finanzielle Unabhängigkeit in die Hand.



## Praktikumsstelle

Carpona Financial Services ist ein Spezialist für hochwertige Finanzberatung. Durch die Gliederung in verschiedene Fachbereiche, wie Unternehmensberatung, Private Banking, Alternative Investments und Vermögensverwaltung bietet carpona Financial Services ein breites und individuelles Spektrum an Finanz- und Investmentprodukten.

Während des Praktikums lernen Sie die Schwerpunkte und Arbeitsweisen der einzelnen Teilbereiche kennen und wie Sie zu einem Gesamtkonzept interdisziplinär zusammengeführt werden.

Ziel des Praktikums ist es, dass Sie lernen, eigenständig Konzepte zu entwickeln und diese zusammen mit einem Berater von carpona Financial Services dem Kunden zu präsentieren.

Standort: Berlin oder München

Starttermin: ab sofort

Anforderungen: Offene und aufgeschlossene Art, überdurchschnittliche Noten und ein ausgeprägtes Interesse am Wirtschaften und Wirtschaftsgeschehen. Sie sollten eine gute Kommunikations-kompetenz haben und komplexe Sachverhalte verständlich darstellen können. Idealerweise verfügen Sie über erste Praxiserfahrungen im Finanzbereich.

Ansprechpartner: Bewerben Sie sich bei Manuel Schwardtmann,  
carpona Financial Services  
Katharinenstr. 9  
10711 Berlin,

Email:  
praktikum@carpona.de



-

**gut beraten!**

**Studieren und gleichzeitig Praxiserfahrung sammeln?** Von vielen Personalern werden selbst für Praktika solche Anforderungen gestellt. **Während des Studiums auch die Praxis live erleben, das muss keine Kür sein.**

Außerhalb der Hörsäle Eindrücke gewinnen, wie in realen Unternehmen gedacht und gehandelt wird und dabei eigene innovative Ideen und Theorien aus Vorlesungen und Literatur einfließen lassen – Genau das bietet die, 1993 von Prof. Dr. Dr. Nebl und zunächst einer Handvoll Studenten gegründete, **studentische Unternehmensberatung Rostock e.V.** der Universität Rostock.

Ziel unseres Vereins ist es, unseren Mitgliedern aus den verschiedenen Fachrichtungen die Anwendung ihrer erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Praxis zu ermöglichen und andererseits Unternehmen mit hochaktuellem Methodenwissen und neuartigen Lösungsansätzen zu unterstützen. Die Unternehmen, die mit uns zusammenarbeiten, wollen einerseits fachkundige Beratung und andererseits unvoreingenommene studentische Berater. Bei uns lernt ihr euer Vorlesungswissen in Zusammenarbeit mit erfahrenen Mitgliedern konkret in Projekten umzusetzen und auszubauen. Dabei erarbeitet ihr beispielsweise **Marketingkonzepte zur Einführung eines Apfelsaftes, Fundraisingprojekte zur Verschönerung von grauen Schulhöfen, Marktanalysen für Kaffeeproduzenten und Personalschulungen bis hin zu Produktions- und Prozessoptimierungen.** So haben unsere Teams in jüngerer Vergangenheit z.B. die Handlungsabläufe und Prozesse einer Schreinerei im Rostocker Umland analysiert und Verbesserungspotenziale offengelegt, sowie im Rahmen von Marketingaktionen sehr erfolgreich Sach- und Finanzmittel zum Ausbau des Campus der Werner Lindemann Schule erworben. Dieses Projekt hat im Wettbewerb mit anderen studentischen Unternehmensberatungen **bundesweit den 2. Platz** erzielt.

Die „**stub**“ kooperiert je nach Bedarf, mit den entsprechenden wirtschaftswissenschaftlichen Lehrstühlen der Universität und organisiert themenspezifisch Schulungen für die jeweiligen Projektteams.

Um unsere Mitglieder bestmöglich auf Projekte mit unseren Kunden vorzubereiten, ist die stub Rostock e.V. Teil des **JCNetwork**, einem bundesweiten Netzwerk von 22 studentischen Unternehmensberatungen. Im Rahmen der zweimal jährlich stattfindenden **JCN-Days**, einem Treffen von 250 Beratern aller Mitgliedsvereine, haben unsere Mitglieder nicht nur die Möglichkeit eine Vielzahl von Workshops zu besuchen, lange Partynächte in den verschiedensten Städten zu erleben, sondern sich auch mit Vertretern namhafter Consultingfirmen auszutauschen und sich ihre Erfahrungen als „**Certified Junior Consultant**“ testieren zu lassen. Dieser Abschluss steht für **universitäre Kompetenz, Belastbarkeit** neben dem Studium und **studentisches Engagement.**

**Wenn ihr Lust habt, uns und unseren Verein kennenzulernen, dann schaut auf unsere Website unter [www.stub-rostock.de](http://www.stub-rostock.de) oder schreibt eine kurze Mail an [kontakt@stub-rostock.de](mailto:kontakt@stub-rostock.de) und kommt zur unserer nächsten Mitgliederversammlung. Wir würden uns freuen!**

## Gute Vorsätze!

### Was man nicht alles machen wollte...

Moin moin ihr lieben!

Ich wohne jetzt seit 2 Jahren in Rostock um meinen Bachelor in Wirtschaftswissenschaften zu machen und wie das so oft ist, wenn man etwas neues beginnt, nimmt man sich eine Menge Dinge vor.

Ich habe vieles erlebt, neue Leute kennengelernt und auch ein paar verückte Dinge getan, allerdings ist da noch eine Liste mit Dingen die ich gerne in meiner Zeit hier tun würde bzw. getan hätte.

Da wären z.B. einige Lokale, in denen ich noch nie war, obwohl ich fast immer hungrig und auch neugierig auf neues bin. Der Marktkrug soll deftiges Essen machen und eine urige Inneneinrichtung haben, ich muss aber zugeben, ich hab mich einfach noch nicht reingetraut.

Desweiteren muss man die Vorteile eines Meeres vor der Haustür eigentlich viel intensiver nutzen. Man, ich würde echt gern surfen können. Wakeboard fahren kann ich, es ist mir zu Ohren gekommen, dass es in Warnemünde auch eine Wassersportstation gibt, aber warum bin ich noch nie da gewesen?

Auf der Ostsee bin ich auch schon jahrelang nicht mehr gewesen, dabei sind Dänemark und Schweden mit der Fähre nun wirklich nicht so weit weg und steuerfrei einkaufen kann man auch noch. Ich wollte auch schon immer mal einen fetten Fisch in den Armen halten, wie auf einem typischen Anglerfoto, dabei müsste ich nur mal zum Dorsche angeln an Bord eines Schiffes gehen.

In Markgrafenheide kann man klettern, das soll riesig spaß machen und auch noch eine sportliche Herausforderung sein, warum dann also nicht hin da und von einem Ast zum nächsten schwingen?

Oder mal eine Kettensäge ausleihen und bei Karl's Hof durch das Maislabyrinth rauschen, ich würde allen Leuten eine Abkürzung schneiden.

Naja, vielleicht doch keine so gute Idee, aber spaßig wäre es auf jeden Fall.

Als Hansa noch in der Bundesliga war, hätte ich eigentlich gegen den HSV hingehen müssen. Ihr müsst wissen ich bin HSV Fan, auch wenn die Kogge irgendwo noch durch meinen Kreislauf segelt. Ich war natürlich nicht da, so wie bei keinem einzigen Spiel bisher. Ganz schön traurig eigentlich, aber manchmal ist es eben so, es kommt was dazwischen, es ist nicht finanzierbar, oder man schiebt es auf und vergisst es irgendwann.

Ich kann euch nur bei allem studieren und eurer Zeit hier raten:

Genießt das Studentenleben und nutzt was euch diese tolle Stadt alles bietet, es ist für jeden etwas dabei, manchmal muss man nur genau hinsehen, oder sich einfach trauen!

## Farat-Wahl

Auch in diesem Jahr findet wieder die Farat-Wahl statt. Hier bestimmt ihr, wer sich zukünftig für eure Probleme einsetzen wird. Die Vorgehensweise ist ganz einfach. Vom 7. bis zum 10. Dezember habt ihr die Möglichkeit durch einen Stimmzettel, auf denen alle Kandidaten gelistet sind, zu entscheiden, wer in den Farat kommt und wer nicht. Für jeden Kandidaten habt ihr eine Stimme. Gefällt euch der Kandidat, dann gebt ein freudiges Ja. Seid ihr der Meinung, der Kandidat hats gar nicht drauf, dann haut einfach ein Nein auf den Zettel. Man kann sich im Notfall auch enthalten. Hat der Kandidat mehr Ja als Nein Stimmen, ist er im Farat, ansonsten nicht.

Wenn ihr immer schön die Klausuren haben und kräftig im LT feiern wollt, dann lasst die Ja-Stimmen purzeln.



Zur Wahl stellen sich unter anderem:

### **Max Schenkluhn 5.Semester BSc Wi.-Ing**



Zur diesjährigen Wahl des Fachschaftsrates kandidiere ich erneut, um mich aktiv an der Organisation und Planung von Veranstaltungen zu beteiligen und meine Vorschläge einzubringen. Selbstverständlich werde ich auch mit großem Engagement eure Interessen und Vorschläge unterstützen. Nach zwei Jahren Mitgliedschaft im „FaRat“ möchte ich mich nun weithin in der Studentenvertretung einbringen, um „Euch“ zu unterstützen und bei eventuellen Problemen zu helfen.

### **Denise Betker – das neue Mitglied im Farat**

Ich heiße Denise Betker, bin gebürtige Parchimerin und 22 Jahre jung. Nach meinem Abitur in 2007 habe ich mir in Wismar bei der Klausner-Gruppe eine kaufmännische Grundlage durch eine Ausbildung zur Industriekauffrau gelegt, welche nun in 2009 die Basis für mein Studium der Wirtschaftswissenschaften bildet.

Mein Motto: Alles kann – wenn man es nur will!

Doch vor allem gemeinsam ist man stark! Und genau das ist der Grund, warum ich mein Motto im Fachschaftsrat unserer Fakultät leben möchte. Ich möchte als Sprachrohr für uns alle unsere Anliegen und Bedürfnisse vertreten.

Kurz gesagt: Ich möchte mich engagieren! Aus einem ich mache ich ein WIR, denn wir alle sind Studenten mit ähnlichen Voraussetzungen und Zielen. Mein Stichwort lautet also: Initiative für die Gemeinschaft.

Mit den Worten Goethes: „Erfolg hat drei Buchstaben: TUN.“ Und genau diesen Stein möchte ich ins Rollen bringen.

Also bitte wählt mich!





### **Christina Regina Höhne - 9.Semester**

Warum ich die richtige Kandidatin bin? Bei dieser Wahl gibt es nicht DEN Kandidaten. Jeder von uns möchte seinen Beitrag leisten und sich für euch engagieren. Sei es als Studentenvertretung im Fakultätsrat, als Organisator des Filmabends und der BWLer Party, als Tutor der O-Phase oder einfach als euer Ansprechpartner in unseren Bürozeiten. Gebt uns die Legimitation für euch da zu sein.

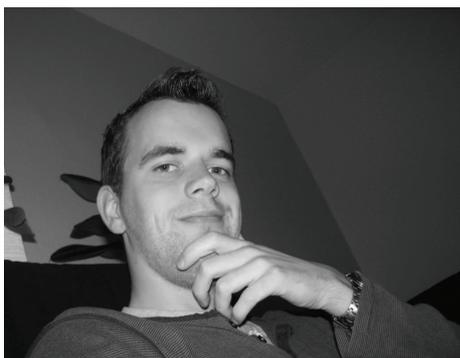
**Wählt uns alle!**

### **Enrico Redmer, 3. Semester, WIWI**

Warum ich mich zur Wahl stelle?

Durch meine Teilnahme als Tutor bei der Orientierungsphase für die neuen "Erstis" habe ich einen kleinen Einblick in die Aufgabenbereiche und Tätigkeiten des Farat gewonnen.

Es macht Spaß, gemeinsam etwas zu bewegen und genau deshalb möchte ich den Farat durch mein Mitwirken aktiv unterstützen.



### **Stefan Goletzke**

Mein Name ist Stefan Goletzke, ich bin 21 Jahre alt und studiere den BA WIWI im 3. Semester mit der Fachrichtung BWL.

Ich möchte mich außerhalb des Studiums ein wenig für die Gemeinschaft engagieren und bewerbe mich daher für die Mitarbeit im Farat.

Frisches und aktives Blut kann den Jungs und Mädels, die sich derzeit engagieren, sicher nicht schaden! Also gebt mir eure Stimme :)



### **Klara Fleischmann**

In diesem Jahr würde ich mich neben meinem Studium gern aktiv im Fachschaftsrat engagieren. Wir setzen uns für die Belange der Studenten unserer Fakultät ein, organisieren unter anderem den Filmabend und die BWLer-Party.

Damit alles weiterhin reibungslos verläuft bitte ich um EURE Stimme, für alle Bewerber!

### **Daniel Rudat – BA WIWI 5. Semester**

Ich bin schon seit einem Jahr begeistert beim Fachschaftsrat dabei und führe meine Aufgaben dort (unter anderem den Farat-Kurier) immer noch sehr gerne aus. Ich habe große Freude daran den Studenten zu helfen und ihnen bei Problemen zur Seite zu stehen.

Auch in diesem Semester würde ich euch gerne beistehen und euch auf eure universitäre Karriere begleiten.

Wir alle sind auf eure Stimmen angewiesen!



### **Hannes Mazewitsch – BA WIWI 5. Semester**

Nach einem Jahr Arbeit im FaRat, in dem ich viel gelernt habe, möchte ich mich auch für das kommende Jahr für euch zur Wahl stellen.

Ob Fragen zum Studium oder einfach nur zum Klausuren verteilen, wir sind für euch da und brauchen eure Stimmen.

Also: Geht wählen!

### **Markus Höhne – BA WIWI 5. Semester**



Ich (Marcus Höhne) möchte euch mit diesem Motivationsschreiben erklären, warum ich in den Fachschaftsrat gewählt werden will. Es fing alles als Klassensprecher in der Grundschule an. Ich weiß, da denken jetzt viele, dass hat nichts zu bedeuten und damit haben sie Recht. Es ist trotzdem der Anfang meiner Geschichte. Später auf dem Gymnasium mischte ich weiter munter mit als Klassensprecher. In den höheren Jahrgängen war ich dann als Stufensprecher und auch als Schülervetreter meiner Schule aktiv. So aktiv, dass ich von der Schülerkammer Hamburg zum Moderator ausgebildet wurde und für sie auf Foren gearbeitet habe. Nach 9 Monaten Zivildienst und 4 Semestern Studium ist es an der Zeit die Tradition wieder aufleben zu lassen. Wählt mich in den Farat, denn ich werde mit Herzblut für euch eintreten. Ich bin streitbar, kann organisieren und scheue nicht davor zurück, mich für eure Belange einzusetzen.

### **Martin Wiese – BA WIWI 5. Semester**

1 Jahr im FaRat und immer noch nicht müde. Ich finde es einfach toll Events zu organisieren und für die Belange der Studenten einzutreten. Von Klausuren über Informationen und BWLer-Karten bekommt ihr bei uns alles. Also scheut euch nicht, ordentlich Kreuze zu setzen, damit wir auch weiterhin effektiv arbeiten können.



### **Susanne Felgner – BA WIWI TEO 6. Semester**



Hallo liebe Studis,  
in der kommenden Wahlperiode würde ich gerne Mitglied des Fachschaftsrates sein. Dabei möchte ich mich für eure Interessen einsetzen, Ansprechpartner für euch sein und Veranstaltungen tatkräftig mit organisieren. Damit wir möglichst viel bewegen können, wählt mich und auch all die anderen Kandidaten.



### **Jens Parsiegla – BA WIWI 1. Semester**

Alles kann, nichts muss!

20 Jahre alt und aus Schwerin kommend, dass bin ich Jens Parsiegla.

Ich habe nach meinem Abitur ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Demokratie absolviert. Eingesetzt wurde ich im Landtag Mecklenburg-Vorpommern bei einer Fraktion. Nun studiere ich hier an der Uni Rostock Wirtschaftswissenschaften im 1. Semester. Es liegt mir sehr am Herzen, mich für uns in der Fachschaft zu

engagieren und Eure Interessen zu vertreten. Besonderes Augenmerk möchte ich auf die Organisation von Veranstaltungen legen.

In den letzten Jahren im FSJ-D sowie in meiner Schulzeit habe ich viel Erfahrung in der Organisation sammeln können. Ich habe Auslandsfahrten und deren finanzielle Planung übernommen sowie Veranstaltungen im kleinen aber auch großen Rahmen organisiert. Ich würde mich über Eure Stimmen sehr freuen.

### **Christopher Flöther – BA WIWI 3. Semester**

Warum stelle ich mich erneut zur Wahl?  
Ich engagiere mich seit dem ersten Semester für den Fachschaftsrat und bin seit dem WS 08/09 auch offizielles Mitglied.

Für mich ist wichtig, die Fakultätspolitik mitzugestalten und sich für die Interessen der Studenten zu vertreten, was mir große Freude bereitet.

Seit meinem Engagement für den Fachschaftsrat, bekleide ich das Amt für die Lehrevaluationen. Damit biete ich den Studenten die Chance die Vorlesungen/die Dozenten zu bewerten.

In Verbindung mit diesem Amt, bin ich Mitglied des Evaluationsausschusses, in dem wir daran arbeiten, dass die Bewertung der Studenten eine größere Gewichtung bekommt.

Auch in diesem Semester würde ich mich freuen, wenn Ihr mir euer Vertrauen schenkt, damit ich euch weiterhin als Ansprechpartner für eure Probleme zur Verfügung stehen kann.

Damit wir euch alle in einer schlagkräftigen Anzahl unterstützen können, bitte ich Euch für uns alle mit „JA“ zu stimmen.



### **Stefan Göllnitz - BA WiWi BWL 3. Semester**



Liebe Kommilitonen, bald ist es wieder soweit. Ihr habt die Wahl und könnt den Fachschaftsrat wählen und damit bestimmen, wie sehr wir eure Interessen vertreten können. Egal, ob ihr Fragen zu eurem Studium habt, alte Klausuren zum Üben braucht oder sonst wie einen Ansprechpartner sucht, der FaRat ist für euch da! Als Student des 3. Semesters, habe ich schon Einblick in das Studium gewonnen und würde euch gerne von meinen Erfahrungen profitieren lassen. Aus diesem Grund stelle auch ich mich dieses Jahr zur Wahl und möchte euch bitten, ein Kreuz für mich zu machen.

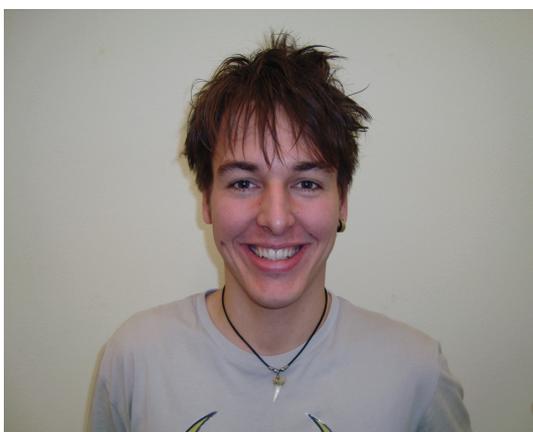
### **Nadine Maschinsky – Diplom WIP**

Zur diesjährigen Wahl des Fachschaftsrates kandidiere ich erneut und voraussichtlich ein letztes Mal, um meine Erfahrungen im Uni-Alltag weiterzugeben zu können. Unter dem Motto: „von Studenten für Studenten“; - als Studentenvertretung im Fakultätsrat, als Mitorganisator des Filmabends, als Tutor der Orientierungsphase für die Erstsemesterler oder einfach als euer Ansprechpartner in der Bürozeit.

Gebt uns die Chance für „Euch“ da zu sein!



### **Marian Pankow - BA WIWI 5. Semester**



Hey Leute, es ist wieder Zeit zum Wählen und warum nicht einen der schon lang dabei ist und weiß welche Aufgaben im Fachschaftsrat der Uni Rostock zu machen sind. Unser Aufgabenspektrum beinhaltet zum Beispiel die Herausgabe von Klausuren, aber auch die Organisation von Party's. Ich war von Anfang an überzeugt und bin es immer noch, dass die

Mitbestimmung überall wichtig ist, besonders dort wo man etwas verändern will. Durch eure Hilfe, mit einem Kreuz an der richtigen Stelle lasst ihr mich, euch helfen eure Probleme direkt zu lösen und die Uni ein Stückweit besser zu machen!

**Wählt uns als Euer Sprachrohr**

## **Masterstudiengang Dienstleistungsmanagement erfolgreich gestartet**

In diesem Wintersemester ist der Masterstudiengang Dienstleistungsmanagement erfolgreich gestartet. Mit fast 30 Studierenden avancierte dieser Studiengang auf Anhieb zum größten Masterstudiengang der Universität Rostock. Als Verantwortliche für diesen Studiengang werde ich im Folgenden einen Überblick über den Aufbau des für viele noch recht unbekanntes Studiums geben.

Die zu belegenden Module gliedern sich in drei Kategorien: Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule. In den ersten zwei Semestern müssen Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 30 LP belegt werden. Im Rahmen der BWL der Dienstleistungsunternehmen werden die inhaltlichen Grundlagen des Studiengangs vermittelt. Diese verteilen sich auf drei Halbmodule: BWL der Dienstleistungsunternehmen I: Finanzierung und Steuern (WS, 6 LP), BWL der Dienstleistungsunternehmen II: Unternehmensführung in Dienstleistungsbranchen (SS, 6 LP) sowie BWL der Dienstleistungsunternehmen III: Unternehmensrechnung und Controlling (SS, 6 LP). Im Wintersemester werden die Methoden der Dienstleistungsforschung (12 LP) angeboten. Dort werden Theorien des Kaufverhaltens bei Dienstleistungen analysiert und Methoden der Marktforschung zur Messung dieses Kaufverhaltens dargestellt. Zudem werden die multivariaten statistischen Methoden zur Auswertung der so gewonnenen Daten vermittelt.

Neben den Pflichtmodulen sind Wahlpflichtmodule aus den Angeboten zur institutionalen bzw. funktionalen Betrachtung der Dienstleistungsunternehmen im Umfang von insgesamt 48 LP zu wählen. Institutionale Module widmen sich den Besonderheiten bestimmter Dienstleistungsbranchen, während in den funktionalen Modulen einzelne Funktionen der Dienstleistungsunternehmen näher betrachtet werden. Mindestens 12 LP müssen jeweils aus institutionalen und aus funktionalen Modulen erreicht werden. Bei der Auswahl der Module ist zudem die Einhaltung der Regelprüfungstermine zu beachten. Nähere Informationen hierzu stehen in § 24 der Prüfungsordnung. Einen Überblick über alle institutionalen und funktionalen Wahlpflichtmodule gewährt die folgende Tabelle (Rückseite).

Institutionale Module	Funktionale Module
Betriebswirtschaftslehre der Banken (12 LP) Fertigungsnahe industrielle Dienstleistungen (12 LP) Supply Chain Management (6 LP) Dienstleistungen im Betrieb von Werften (6 LP) Wirtschaftsprüfung und Beratung (12 LP) Investment Banking (6 LP) Versicherungswirtschaftslehre (6 LP) Maritime Logistik (12 LP) Betriebswirtschaftslehre des Tourismus (12 LP)	Dienstleistungsmarketing (6 LP) Wissensmanagement und netzbasierte Dienste (6 LP) Rechnungslegung und Controlling im Konzern (12 LP) Personalführung (12 LP) Qualitäts- und Umweltmanagement (6 LP) Methoden und Systeme zur Planungs- und Entscheidungsunterstützung in Wirtschaft und Verwaltung (6 LP) Risikomanagement (12 LP) Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (12 LP) Geschäftsprozessmodelle und Content Management (6 LP) Informationsmanagement (6 LP)

In Wahlmodulen sind 12 LP zu erwerben. Als Wahlmodule gelten u. a. bestimmte Sprachmodule. Weitere Module können auf Antrag im Sinne eines Studium Generale als Wahlmodule zugelassen werden. Die Master-Arbeit (30 LP) wird schließlich im vierten Semester abgefasst.

Für all diejenigen, die ihren Bachelorabschluss erst in diesem Wintersemester erlangen, ist eine Einschreibung in den Masterstudiengang zum kommenden Sommersemester möglich. Der Beginn zum Wintersemester wird allerdings empfohlen. Es gibt zwei wesentliche Voraussetzungen für eine Einschreibung: Zum einen muss ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss (B.A., Diplom oder gleichwertiger Abschluss) mit mindestens einem ECTS-Grade „B“ vorliegen. Zum anderen müssen mindestens 60 LP (oder äquivalente Leistungen) in BWL und Methoden, davon mindestens 45 LP in BWL erreicht werden. Diese zweite Voraussetzung erfüllen alle Absolventen unseres Bachelorstudiengangs Wirtschaftswissenschaften. Einen ECTS-Grade „B“ (oder besser) erhalten die besten 35 % der Absolventen. Wenn jemand nicht zu den 35 % Besten gehört, so besteht die Möglichkeit, einen Antrag auf Zulassung wegen besonderer Eignung zu stellen. Diese besondere Eignung ist in einem einseitigen Motivationsschreiben zu begründen. In diesem Schreiben muss überzeugend dargelegt werden, warum man sich für den Studiengang entschieden hat und sich dafür geeignet hält.

Weitere Informationen finden sich auf der Homepage des Instituts für Betriebswirtschaftslehre ([www.wiwi.uni-rostock.de/bwl/lehre/ma-dienstleistungsmanagement](http://www.wiwi.uni-rostock.de/bwl/lehre/ma-dienstleistungsmanagement)) und in den Prüfungs- und Studienordnungen auf den Seiten des Studien- und Prüfungsamtes ([www.wiwi.uni-rostock.de/studium/master/dienstleistungsmanagement](http://www.wiwi.uni-rostock.de/studium/master/dienstleistungsmanagement)).

Prof. Dr. Susanne Homölle

### Studienablaufplan (bei Beginn im Wintersemester)

4 . Semester 30 LP	Master-Arbeit (30 LP)		
3 . Semester 30 LP	Wahlpflichtmodule (insgesamt 24 LP)		Wahlmodule (6 LP)
2 . Semester 30 LP	BWL der DL- Unternehmen II SWS: 2V/1F/1K (6 LP)	BWL der DL- Unternehmen III SWS: 3V/1Ü (6 LP)	Wahlpflichtmodule (insgesamt 12 LP)
1 . Semester 30 LP	BWL der DL- Unternehmen I SWS: 3V/1Ü (6 LP)	Methoden der Dienstleistungs- forschung SWS: 6V/2Ü (12 LP)	Wahlpflichtmodule (insgesamt 12 LP)



# Volleyball- Mitternachts-Turnier

**Voranmeldung zum Turnier ab 16.11.09  
bis 24.11.09 im FaRatbüro**

**Es erwarten euch viel Vergnügen, wie  
auch Essen und Trinken**

**25. November 2009  
Einlass: 19.30 Uhr  
Beginn: 20.00 Uhr**



**Anmeldung zum  
Turnier:  
FaRat Büro  
Ulmenstraße 69  
Raum 001**

# Market Team e.V.

## Was ist MARKET TEAM e.V.?

MARKET TEAM e.V. ist Deutschlands größte interdisziplinäre Studenteninitiative mit rund 900 Mitgliedern deutschlandweit verteilt auf 23 Standorte.

## Welches Ziel verfolgen wir?

Es ist unsere oberste Prämisse Studierenden aus allen Fachbereichen die Möglichkeit zu gewährleisten einen Einblick in das Wirtschaftsleben zu bekommen!

## Wie erreichen wir dies?

Um dieses Ziel zu erreichen organisieren wir in Projektteams in Kooperation mit Unternehmen Veranstaltungen, Seminare, Vorträge und Workshops verschiedenster Art.

## Wo liegen dabei die Grenzen?

Im Grunde genommen gibt es keine Grenzen, außer man lässt seine eigene Kreativität eingrenzen. Da wir versuchen jede kreative und realisierbare Idee in Form eines Projektes umzusetzen.

Deswegen heißt es bei uns: mehr Köpfe = mehr Ideen.



**Liebe Rätselfreunde,**

auch in dieser Ausgabe wollen wir unsere Rätsellecke fortführen.  
Wir haben uns einige kleine Rätsel ausgedacht.

Sendet die Lösungswörter der Rätsel, sowie die Lösungszahl des Sudoku-Rätsels mit dem Hinweis (Betreff) an: „**Rätsellecke WS 09/10**“ an die E-Mail-Adresse: [fawiw@uni-rostock.de](mailto:fawiw@uni-rostock.de)

**Der Einsendeschluss ist der 19.01.2009**

Mitmachen lohnt sich, denn unter allen Einsendungen, die die richtigen Lösungen enthalten, verlosen wir **fünf Büchergutscheine im Wert von je 20 Euro**.

Die Barauszahlung des Preises ist nicht möglich.

Mitglieder des Fachschaftsrates sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

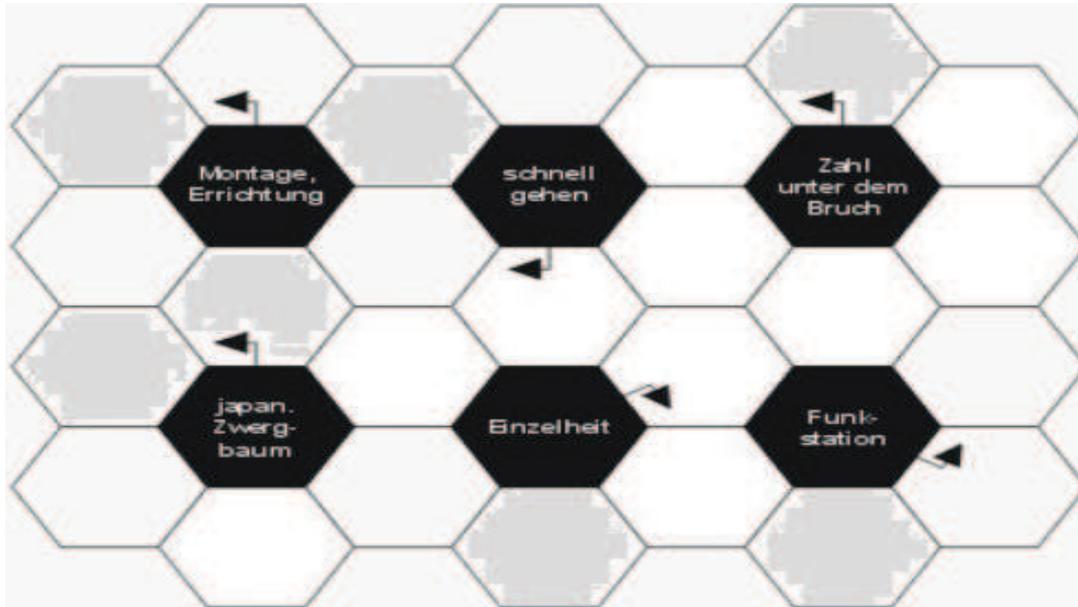
**Die Gewinner werden von uns per E-Mail benachrichtigt.**

**Sudoku:** füllt die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3x3 Kästchen alle Zahlen von 1-9 stehen. Wenn ihr alle Felder mit den richtigen Zahlen vervollständigen könnt, fällt es euch nicht schwer, die Zahlen in den markierten Feldern aufzusummieren und uns die gesuchte Zahl zu nennen.

		8	2	9		5	7	1
	4	5		1	6			8
		1				6	4	
	1	9			3		5	
5		7	8	2				
	2	4		7			8	3
		2	3			7		4
	9			8		3		
				6			1	

Die gesuchte Zahl lautet: \_\_\_\_

## Wabenrätsel



Die Buchstaben auf den schraffierten Flächen ergeben einen englischen Begriff, der für Motivationsverlust steht.

Lösungswort: \_\_\_\_\_

## Wortenden

Gesucht ist ein Wortende, welches mit folgenden Wortanfängen jeweils zusammen ein sinnvolles Wort ergibt:

Z \_\_\_\_\_  
 Fl \_\_\_\_\_  
 Sch \_\_\_\_\_  
 Tr \_\_\_\_\_  
 B \_\_\_\_\_  
 K \_\_\_\_\_

Lösungswort: \_\_\_\_\_

## Aus dem Leben eines „Casanovas“ (Teil 2)

Hallo liebe Gebende und Nehmende,

ein Mensch der sich der Leidenschaft, der Sinnlichkeit und der Kunst verschrieben hat, ein Mensch mit Hang zum Schreiben, der letztendlich und doch nichts geringeres als alle Frauen liebt.

Der auf der Suche nach einem Kunstwerk ist, das man nur anschauen braucht, um in anderen Sphären entführt zu werden, solch eine Person suche ich.

Jeder sucht doch etwas in seinem Leben und wenn er es gefunden hat, dann sollte er es auch festhalten. Man muss dran arbeiten und sich mit voller Hingabe auf diese Sache einlassen, damit es das größte im Leben bleibt.

Ich glaube, dass in jedem Menschen der Wunsch inne wohnt, ein Gefühl von Geborgenheit und Verständnis zu spüren.

Dies gelingt nur, wenn man denjenigen findet bei dem es zutrifft, was natürlich sehr sehr schwer ist.

Persönlich favorisiere ich die Theorie, dass der Mann bis ans Ende der Welt reisen muss, um die Frau seines Lebens zu finden, die vielleicht sogar an der nächsten Schlange, an der Kasse im Supermarkt lauern kann.

Ich erzähl mal über ein Abenteuer, dass ich mit einer Frau hatte.

Es war auf einer festlichen Veranstaltung, man hat getanzt und viel gelacht, es war ausgelassen und die Leute waren gut drauf.

Da habe ich sie gesehen, eine Frau die so schön war, dass ich auf einmal weiche Knie bekommen habe.

Ich wusste nicht, wie mir geschah und dann sah sie zu mir rüber, aber ich hab mich gerade unterhalten, doch ist mir ihr Blick nicht entgangen.

Nach meinem Gespräch war sie plötzlich weg, da dachte ich, mist, wo ist sie hin? Sie sah so bezaubernd aus und irgendwie hatte sie was interessantes an sich.

Doch dann, fiel sie mir wieder in meinem Blickfeld auf.

Also was nun, warten bis sie nochmal guckt, nein das wäre einfach nur Zeitverschwendung und da ging ich einfach hin.

Manche Männer hauen in solchen Gelegenheiten ein dummen Spruch raus, der nicht passt und somit die Frau auch herablassend behandelt, als wär sie ein Stück Vieh, das man einfach vom Fleischer holt.

Man muss an solchen Dingen nicht festhalten, sondern kreativer sein, charmant und auch redegewandt, sodass man bei der Frau im ersten Moment, der der wichtigste ist, überzeugen kann.

Ich ging mit Selbstbewusstsein auf sie zu und habe sie einfach angesprochen und als ich mich versah haben wir uns schon auf der Tanzfläche eingefunden. Unsere Körper kamen sich beim Tanzen immer näher und näher.

Wir kamen uns so nahe, dass ich ihren warmen sinnlichen Atem aus ihrem lustvollen Mund auf meinen Lippen spüren konnte.  
Unsere Augen haben sich verschlungen, die Gedanken waren für den jeweils anderen lesbar. Ich habe mich noch nie so verbunden gefühlt und das machte mich glücklich, so glücklich, wie es bei keiner anderen Frau jemals war.  
Diese überflügelnden Gefühle, diese Art sich zu bewegen, als könne ich fliegen, als wäre die Zeit wach in meinen Händen und als könnte ich diesen Augenblick mit ihr für immer festhalten.  
Doch wie das Gefühl auch gekommen war, verflüchtete es sich wieder, da sie erwähnte, dass sie einen Freund hat, den sie nie betrügen könnte und den sie auch liebte, obwohl das mit uns, in diesem Moment, was besonderes gewesen war.  
Das Herz, was mal in meiner Brust schlug, verstummte und ich konnte nicht mehr atmen, mein Körper wurde zu Stein.  
Das meine lieben Leser, war das schlimmste was ich je erleben musste, etwas woran ich nie gedacht habe und was zu plötzlich kam, als dass ich mich davor schützen konnte.  
So hilflos und verletzt hab ich mich noch nie gefühlt, doch das ist eine andere Geschichte. Ich will durch mein Erlebnis aufzeigen, dass nicht alles wie ein Märchen endet. Nun kann man nicht davon ausgehen, dass es die Richtige/den Richtigen für einen gibt, aber die Wahrscheinlichkeit, dass die nächste Verabredung diese göttliche Fügung sein soll, ist sehr gering.  
Man könnte sagen, dass die Chance höher ist von einer fliegenden Kuh in der Stadt getroffen zu werden, als dass jenes eintritt.  
Was man aus der Sache lernen soll, ist einfach, lerne, dass es kein Happy End gibt und, dass wenn man was herausragendes will, auch dafür arbeiten muss.  
Keiner schenkt euch was. Das war früher so und das hat bis in diese Zeit die gleiche Bedeutung behalten.  
Du hast nur eine Chance, einen Moment, um entweder, ewiger bester Freund oder Geliebter für immer zu werden.  
Macht also nicht den gleichen Fehler wie ich und lasst die Frau ziehen, die euch so verrückt gemacht hat, sondern riskiert es, bevor man alleine ein risikoloses Leben ohne Aussichten auf Abenteuer führt.  
Es gibt ein wunderschönes Spiel, das hat mit Manipulation zu tun, mit Hingabe und auch damit, sich auf Schritte des Gegners vorzubereiten.  
Dieses Spiel hat ein Zitat hervor gebracht, dass über die Grenzen dieses Spiels Gültigkeit hat.  
Das Spiel heißt Schach und das Zitat lautet:

„Wenn man ein Risiko eingeht, kann man verlieren;  
wenn man kein Risiko eingeht, verliert man auf jedenfall“.

Mit diesem Zitat beende ich meine kleine Reise in das Leben,  
das wie jedes andere Leben auf dieser Erde, immer durch die Erfahrungen ein Moral beinhaltet, aus dem man lernen kann.

Hochachtungsvoll  
und mit besonderem Gruß,  
an die holde Weiblichkeit,

Euer Casanova



# Hall of Fame

**Hiermit nochmal einen großen Glückwunsch an die Gewinner der Rätsecke SS 09 vom letzten Farat-Kurier.**

**Wir wünschen den Gewinnern viel Spaß und Freude mit Ihren Thalia-Gutscheinen.**

**Die Gewinner:**



# Impressum:

**Chefredakteur:** Daniel Rudat  
**Mitarbeit:** Marian Pankow  
**Kontakt:** Montags um 19:00 Uhr im Farat-Büro  
oder zu den üblichen Bürozeiten.  
**Onlineausgabe:** Auf der Homepage  
**Homepage:** [www.farat.de](http://www.farat.de)  
**E-mail:** [fawiw@uni-rostock.de](mailto:fawiw@uni-rostock.de)  
**1. Auflage:** 450 Stück



# FILMABEND



**ENTTRITTT FREI!**

**02. Dezember 2009  
ab 19.30 Uhr**

**mit echter Feuerzangenbowle  
und weihnachtlicher Tombola**

**Ulmenstraße 69  
Raum 323**